Der Neufundländer

...liebevoll wird er auch „Der Bär“ genannt....
In unseren Gebieten wird er immer noch sehr selten gesehen. Das macht diese Rasse zu einer noch gut erhaltenen und im ursprünglichen Standard gebliebenen Rasse.
Wer sich einen solch großen und gewichtigen Hund holt weiß meist recht gut, was ihn erwartet. Das eine Grundausbildung bei einem bis zu 75 kg schweren Hund von Nöten ist, sollte sich von selbst erklären, sonst wird wohl kein Mensch Herr über dieses Kraftpaket.
Egal ob von Züchtern, Rasseliebhabern oder auch Fachbüchern – immer hört und liest man folgenden Satz: zu 'seiner' Familie und besonders zu Kindern ist er stets freundlich. Sein ruhiges, freundliches, aber auch sicheres Wesen macht ihn zu einem treuen Begleiter.
Trotz allem benötigt ein so sicherer und temperamentvoller Hund eine konsequente Erziehung. Verlässt man sich auf sein bärenhaftes, kuscheliges Aussehen und vergisst dabei seine Kraft und seine Sicherheit kann auch der Neufundländer zu einem schwierigen Familienmitglied werden.
Auch dieser Hund wird versuchen seinen Kopf durchzusetzen, solange man ihn lässt. Aggression oder scharfer Schutztrieb allerdings gehören absolut nicht zum Rassestandard des Neufundländers. Aber auch ein Neufundländer dient nicht zum nett aussehen, sondern möchte beschäftigt werden. Körperlich schneller Sport wie z.B. Agility ist aber für einen solchen Hund mit diesem Körperbau eher nicht das Richtige.
Besonders geeignet ist er zur Wasser- oder Zugarbeit. Kann man ihn nicht als Rettungshund einsetzen, so sollte man ihn entweder zum Apportieren im Wasser oder aber zum Ziehen von 'Lasten' wie z.B. Bollerwagen o.ä. einsetzen.
Wird er nicht durch Platz, Bewegung und Beschäftigung ausgeglichen wird ein entspanntes Leben mit einem im Haus gehaltenen Neufundländer kaum möglich sein.
Selbstverständlich kann ein Hund dieser Rasse auch draußen gehalten werden aber ein Mensch der Schmutz, Wasser, Fell und auch Speichel im Haus vermeiden möchte und den Hund rein im Zwinger halten wollen würde ohne viel Familienanbindung und Zuneigung sollte sich keinen Hund – aber definitiv keinen Neufundländer anschaffen.

© by Simone Kühl